



Mit Gratis-ÖV an den Olma-Umzug

Lesen Sie mehr auf Seite 4

Nr. 41 | 10. Oktober 2024

wir
sind **Wittenbach**

Olma

Erneuerbare Energien

Wittenbach ist Modellgemeinde des Projekts «Sweet Edge». Mehr darüber gibt es an der Bürgerinfo vom 11. November von der Projektleitung zu erfahren.

Seite 2

Wer organisiert die Bundesfeier 2025?

Nach über 20 Jahren als erfolgreicher Organisator der Bundesfeier gibt der Feuerwehrverein Wittenbach diese Aufgabe jetzt ab. Der Gemeinderat hat eine Nachfolgelösung gefunden.

Seite 3

Wittenbach: Vorreiterrolle in der Energiewende

Bei der Integration dezentraler erneuerbarer Energien will Wittenbach eine führende Rolle spielen. Anlässlich der Bürgerinfo vom 11. November wird die «Sweet Edge»-Projektleitung, Prof. Jürg Rohrer und Nicolas Stocker, über den Stand der Projekte in der Modellgemeinde Wittenbach berichten.

Das Förderprogramm Sweet des Bundesamtes für Energie unterstützt innovative Projekte zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 und zur Erreichung der Klimaziele der Schweiz. Im Jahr 2021 gewann das Edge-Konsortium, bestehend aus 14 Hochschulen, Universitäten und zahlreichen Industriepartnern, die Ausschreibung zum Thema «Integration dezentraler erneuerbarer Energien». Zwischen 2021 und 2027 entwickelt das Edge-Projekt regionale Szenarien und Strategien, um die Energieversorgung der Schweiz bis 2050 nahezu vollständig auf erneuerbare Energien umzustellen. Dabei liegt der Fokus auf dezentralen Energiequellen wie Photovoltaik (PV), Wind und Biomasse. Diese sollen durch bestehende Wasserkraft und moderne Speichermöglichkeiten ergänzt werden. Der Fokus liegt nicht nur auf der Technologie, sondern auch auf der Förderung von Investitionen, neuen Geschäftsmodellen und der gesellschaftlichen Akzeptanz der Energiewende.

Wittenbach als Modellgemeinde

Gemäss Projektleiter Nicolas Stocker unterscheiden sich die Herausforderungen und

«Auch PV-Anlagen über Parkplätzen und Agri-PV kommen zur Sprache.»

Möglichkeiten zur Transformation zu einem nachhaltigen Energiesystem je nach Region deutlich. Von 2022 bis 2027 dient Wittenbach als Modellgemeinde im Mittelland für das Edge-Pilotprojekt. Hier soll gezeigt werden, wie eine Energieversorgung mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien in der Praxis funktionieren kann. Wittenbach kann damit eine Vorreiterrolle einnehmen, um die Energiewende voranzutreiben und bereits heute Lösungen zu erproben, die in der Schweiz erst in den kommenden Jahren flächendeckend umgesetzt werden sollen.

Fokus auf Photovoltaik – hervorragendes Potenzial

Nicolas Stocker: «Wegen des herausragenden techno-ökonomischen Potenzials ist Photovoltaik ein Fokusthema. Neben weiteren Teilprojekten mit anderem Fokus arbeiten wir daher darauf hin, in Wittenbach einen starken Ausbau der Photovoltaik auszulösen. Dies soll erreicht werden, indem die grössten Potenziale identifiziert, analysiert und transparent präsentiert werden, inklusive einer gezielten Informationsverbreitung. Die kontinuierlichen Fortschritte in der Photovoltaik ermöglichen einerseits neue Anwendungen und verbessern andererseits stetig die Wirtschaftlichkeit geplanter Projekte. Neben der Ausarbeitung von Planungsvarianten und Wirtschaftlichkeitsrechnungen für grosse PV-Anlagen auf Gemeindeobjekten kommen auch innovative Anwendungen der Photovoltaik zur Sprache, wie zum Beispiel über Parkplätzen oder als Agri-PV. Wir haben ermittelt, dass dies 10 Prozent der Gebäude mit der besten Eignung knapp 50 Prozent des vorhandenen PV-Dachflächenpoten-

zials vereinen.» Was wurde zur Förderung des Photovoltaik-Zubaus getan? Nicolas Stocker: «Wir haben massgeschneiderte Planungsvorschläge mit Wirtschaftlichkeitsrechnungen an die Gebäudebesitzer*innen verschickt und ihnen bei der Umsetzung Unterstützung angeboten.»

Wie weit ist Wittenbach?

Nicolas Stocker: «An der Bürgerinfo werden wir die wichtige Rolle der Photovoltaik für die Transformation des Schweizer Energiesystems erklären. Nach einer kurzen Zusammenfassung zum Stand des PV-Zubaus in der Schweiz und einer Einordnung, wie Wittenbach im Vergleich zu anderen Gemeinden dasteht, werden wir auf aktuelle Entwicklungen der Photovoltaik und Chancen für die Bürger*innen von Wittenbach eingehen. Der Fokus des Vortrags wird darauf liegen, den Zwischenstand des lokalen PV-Zubaus zu zeigen und die weiteren Aktivitäten zu präsentieren. Sehr gerne werden wir im Anschluss für Fragen, Anregungen und Diskussionen zur Verfügung stehen.»

Jürg Grau |

Professor Jürg Rohrer,
ZHAW, «Sweet Edge»-
Leitungsteam.



Nicolas Stocker,
ZHAW, «Sweet
Edge»-Projektleiter
Wittenbach.

«Sweet Edge» für die Schweiz

Das Edge-Konsortium zielt darauf ab, wissenschaftliche Erkenntnisse zu liefern, um den Einsatz erneuerbarer Energien lokal und dezentral in der Schweiz zu beschleunigen. Das Konsortium soll zeigen, dass das Schweizer Energiesystem bis 2035 und 2050, wenn erneuerbare Energien einen ambitionierten Anteil erreicht haben, technisch und wirtschaftlich optimal und sicher gestaltet und betrieben werden und auf den europäischen Märkten gut positioniert sein kann.



Neuer Organisator für die Bundesfeier 2025

Der Gemeinderat hat einen Grundsatzentscheid betreffend Durchführung der Bundesfeier 2025 getroffen. Neue Veranstalterin ist die HUMABEvent GmbH, Wittenbach.



Bundesfeier Wittenbach – Archivbild.

Der Feuerwehrverein Wittenbach hat die Bundesfeier in diesem Jahr zum letzten Mal organisiert und verzichtet aus personellen Gründen auf weitere Durchführungen. Die zuständige

Gemeinderätin Sanja Bezinarevic: «Wir danken dem Feuerwehrverein Wittenbach für das grossartige Engagement in den über 20 Jahren, während denen er diesen bedeutenden Anlass mit viel Herzblut erfolgreich gestaltet hat.» Neuer Partner für die Organisation der Bundesfeier 2025 ist die Firma HUMABEvent GmbH, Wittenbach. Sanja Bezinarevic: «Es war naheliegend, für eine Nachfolgelösung die Firma HUMABEvent anzufragen, da diese bereits andere grössere Veranstaltungen in der Gemeinde professionell durchgeführt und betreut hat. Sie ist zudem mit den Bedürfnissen der Bevölkerung vertraut.» In einem nächsten Schritt werden die Rahmenbedingungen und das neue, voraussichtlich zweitägige Format für die Bundesfeier 2025 gemeinsam mit HUMABEvent festgelegt.

Jürg Grau |

TODESFÄLLE SEPTEMBER

06. **Lieberherr geb. Brunschwiler Anna Margaretha**, von Iffwil BE, geboren am 4. Dezember 1938, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

06. **Klopfer Herbert Wilhelm**, von Kaltbrunn SG, geboren am 15. April 1938, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Zinslibüelstrasse 15.

06. **Graf geb. Rutishauser Regula**, von Grub AR, geboren am 24. Januar 1964, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Gatterrain 7.

17. **Rühr Uwe**, von Deutschland, geboren am 13. Dezember 1934, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Alterszentrum Kappelhof.

18. **Thürlemann geb. Dürmüller Rita Anna**, von Waldkirch SG, geboren am 18. März 1955, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Kirchhalde 5.

24. **Wahsel Kurt Günther**, von Stüsslingen SO, geboren am 18. Januar 1933, wohnhaft gewesen in Wittenbach, Stationsstrasse 2.

25. **Gebert Otto Josef**, von Eschenbach SG, geboren am 10. Oktober 1932, wohnhaft gewesen in Wittenbach, mit Aufenthalt im Maria-Bernarda-Heim, Auw AG.

Wittenbacher am Olma-Schwinget 2024

Mit dem 24. Olma-Schwinget vom Sonntag, 20. Oktober, in St.Gallen endet die diesjährige Freiluftsaison der Schwinger. Mit dabei vom organisierenden Stadtverband sind auch die beiden Wittenbacher Brüder Andy und Tobias Signer.

Das traditionelle, nur alle drei Jahre stattfindende Schwingfest in der Olma-Arena verspricht nochmals spannende Schwingerkost. Zu den Favoriten gehören der Glarner Roger Rychen sowie die beiden St.Galler Damian Ott und Marcel Räbsamen. Für den Stadtverband schwingen neben den beiden Wittenbacher Brüdern Andy und Tobias Signer auch der Mörschwiler Lars Geisser sowie die Abtwiler Brüder Cédric und Jonas Lehnerr. Das Anschwingen beginnt um 8.30 Uhr, der Schlussgang ist auf ca. 15.30 Uhr angesetzt. Fahenschwinger und Alphornbläser sowie der

Jodlerclub Äpli aus Niederwil und der Schellenclub Nössler aus Abtwil sorgen für ein bodenständiges Rahmenprogramm.

Wichtig: Zugang bis 9.00 Uhr ausschliesslich via Eingang G.

Jürg Grau |



Andy (links) und Tobias Signer aus Wittenbach – hier anlässlich des ersten gemeinsamen Kranzgewinns am St.Galler Kantonalschwingfest 2024 in Grabs.

Bild: Schwingerverband St.Gallen und Umgebung

wir sind
Wittenbach

Publikationsorgan der Gemeinde
Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Michael Huwiler, foto-huwi.ch

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf
100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratarife sowie
Erscheinungsdaten sind online unter
www.ampuls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 14. Oktober, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte)
an ampuls@cavelti.ch.



www.ampuls-wittenbach.ch



wittenbach

Mit Ostwind gratis an den Olma-Umzug

Der Kanton St.Gallen offeriert allen seinen Einwohner*innen am Tag des Gastkantons, Samstag, 12. Oktober, die kostenlose Hin- und Rückreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Bestellen Sie dafür das kostenlose Spezialticket.

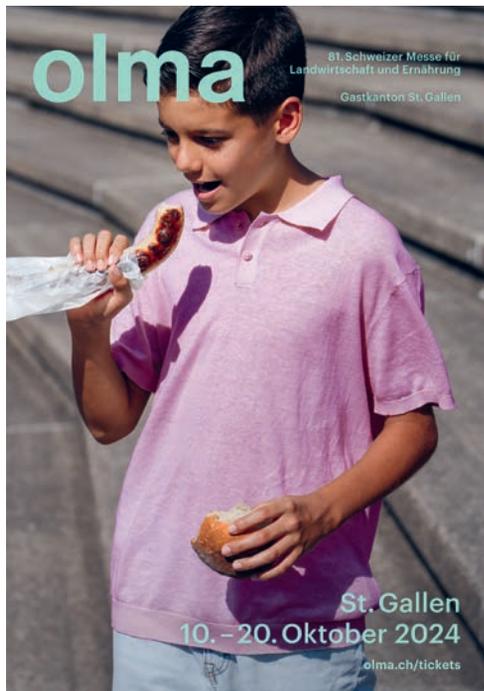


- Die Tickets sind personalisiert.
- Sie erhalten Ihr persönliches Ticket nach der Bestellung per E-Mail an die angegebene Adresse.
- Über dieselbe E-Mail-Adresse können mehrere Tickets bestellt werden.
- Ein Ticket gilt als Tageskarte von Ihrem Wohnort im Kanton SG nach St.Gallen (Zone 210).
- Bitte lösen Sie das Spezialticket nur, wenn Sie kein anderes gültiges Billett besitzen.
- Die Junior-Karte sowie die Kinder-Mitfahrkarte sind gültig.

Jürg Grau



Zur Online-Bestellung
des Gratis-Tickets
www.ostwind.ch/olma-ticket



wir sind
Wittenbach

Es ist früher und länger dunkel – Vorsicht auf der Strasse

Mit dem Herbstbeginn werden die Tage kürzer und die Nächte länger, weshalb die Menschen wieder mehr während der Dämmerung oder in der Dunkelheit unterwegs sind. Achtung: Während der Dämmerung ist das Unfallrisiko rund dreimal höher als bei Tageslicht.

Wer in der dunklen Tageszeit mit einem Fahrzeug oder einem fahrzeugähnlichen Gerät unterwegs ist, sollte unbedingt darauf achten, dass das Fahrzeug über Front- und Rücklichter verfügt. Ansonsten riskiert man nicht nur, übersehen zu werden, sondern auch eine Busse. Zudem sollten Fahrzeuglenkende bei Dunkelheit besonders aufmerksam sein und sich nicht ablenken lassen. Nachts sind die Distanzen, bis andere Verkehrsteilnehmende oder Fussgänger wahrgenommen werden, meist kürzer. Für Fussgänger und Personen, die nicht mit einem Auto oder Motorrad unterwegs sind, empfiehlt es sich, reflektierende Kleidung zu tragen, um besser sichtbar zu sein. Gerade auch für Schulkinder ist dies sehr zu empfehlen.

Die dunkle Jahreszeit ist auch die Zeit der Wildwechsel. Rund 330 Mal kam es 2023 im Kanton St.Gallen zu einem Verkehrsunfall mit einem Tier. Darunter waren Unfälle mit Wildtieren wie Füchsen, Mardern, Rehen oder Wildschweinen. Obwohl Tiere unberechenbar sind, kann man

mit einer aufmerksamen und teilweise etwas langsameren Fahrweise, besonders im Ausserortsbereich und in der Nähe von Wäldern, das Risiko eines Unfalles mit einem Wildtier minimieren.



Wildtiere – was tun bei einem Unfall?

Geschieht doch einmal ein Unfall mit einem Wildtier, muss dieser immer der zuständigen Polizei über den Notruf 117 gemeldet werden. Wer dies unterlässt, macht sich strafbar. Tiere überraschen und so lässt sich ein Unfall mit einem Tier nicht immer verhindern. Die Meldung des Unfalles ist notwendig, damit ein verletztes Tier vom Jäger gefunden und weiteres Leid verhindert werden kann.

Kapo SG

Workshop «Grosse Gefühle begleiten» im Familienwerk

FAMILIENWERK Am 28. Oktober findet von 19.00 bis 21.00 Uhr unter der Leitung von Janine Bühler (www.herzlauschen.ch) der Workshop «Grosse Gefühle begleiten» im Familienwerk statt.

Während zweier Monate durften die Besuchenden des Familienwerks über das Thema des Workshops abstimmen. In der Umfrage kam heraus, dass es einige Themen gibt, für die sich die Besuchenden interessieren. Diese Themen wurden zum Teil in die Vorbereitungen für die Elternbildungsanlässe 2025 der Gemeinde Wittenbach miteinbezogen. Das Familienwerk und die Erziehungs- und Jugendberatung freuen sich über zahlreiche

Anmeldungen und weitere Elternbildungsanlässe im neuen Jahr.



QR-Code scannen
und anmelden.

Save the Date

Elternbildungsanlässe 2025 in der Gemeinde Wittenbach:

17. Februar, 23. Juni, 8. September und 3. November; jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr im Familienwerk Wittenbach.

E-Trottinett, E-Scooter und Co.: Wo und wie fahren?

E-Skateboard, E-Trottinett, E-Scooter, Monowheel und Co. fahren mit Motor fast von selbst. Kein Wunder, dass die elektrischen Kleinstfahrzeuge sehr beliebt sind. Wie ist man damit sicher unterwegs? Und wer darf wo und mit welchem Fahrzeug fahren?

Gefahren nicht unterschätzen

E-Trottinett, E-Scooter und Co. liegen im Trend. Auch wenn das Fahren damit ganz einfach aussieht: Man fällt damit leichter hin, als man denkt. Viele der elektrisch angetriebenen Kleinstfahrzeuge sind schnell und verlangen einiges an Balance. Deshalb ist es wichtig, sich zu schützen: Helm auf den Kopf und je nach Gerät Schoner an den Handgelenken, Ellbogen und Knien. Wenn Sie im Verkehr unterwegs sind, machen Sie sich gut sichtbar, beispielsweise mit heller Kleidung und reflektierenden Accessoires. Für alle Fahrzeuge, die für den Verkehr zugelassen sind, gilt zudem ein Lichtobligatorium – auch am Tag. Vorne braucht es dafür ein weisses Licht, hinten ein rotes. Wichtig: Die Lichter müssen «ruhend» sein – dürfen also nicht blinken. Heute sind in der Schweiz nur einige E-Trottinette, E-Scooter und Stehroller (Segways) für den Verkehr zugelassen. Mit den übrigen Geräten darf man ausschliesslich auf privaten Grundstücken fahren.

E-Trottinett und E-Scooter

Einige E-Trottinette und E-Scooter sind für den Verkehr zugelassen – aber nicht alle. Vor dem Kauf kann man das im Fachhandel klären. Ist ein E-Trottinett oder ein E-Scooter für den Verkehr zugelassen, gelten dieselben Regeln wie für Velos. Das heisst auch: Wer mit einem sol-



Ebenfalls wichtig: Ein Teil der Fahrwege ist richtungsgetrennt. Dies gilt es zu beachten, um Kollisionen zu vermeiden.

chen E-Trottinett oder E-Scooter unterwegs ist, muss die Velowege und -streifen nutzen. Fahren auf dem Trottoir ist nur erlaubt, wenn das auch für Velos erlaubt ist. Ist ein E-Trottinett oder E-Scooter nicht für den Verkehr zugelassen, darf man damit nur auf Privatgrundstücken fahren.

Die durch reine Motorenleistung erreichte Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. Das Mindestalter beträgt 14 Jahre. Jugendliche bis 16 Jahre dürfen nur damit fahren, wenn sie den Mofa-Ausweis besitzen. Ein Kontrollschild ist nicht erforderlich.

Stehroller wie beispielsweise Segways

Stehroller sind selbstbalancierende Fahrzeuge mit elektrischem Antrieb. Einige Stehroller sind für die Nutzung im Verkehr zugelassen. Vor dem Kauf können Sie dies ebenfalls im Fachhandel klären. Auch für Stehroller gelten die gleichen Verkehrsregeln wie für Velofahrer. Die durch reine Motorenleistung erreichte Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. Auch hier gilt das Mindestalter von 14 Jahren und der Besitz des Mofa-Ausweises für Jugendliche bis 16 Jahre. Ein Kontrollschild ist erforderlich. Seit 1. April 2022 müssen Stehroller mit Licht fahren – auch am Tag.

Monowheel, Hoverboard und E-Skateboard

Monowheels, Hoverboards und E-Skateboards sind ebenfalls selbstbalancierende Geräte. Aktuell sind sie nicht für den Verkehr zugelassen und dürfen daher nur auf privaten Arealen benutzt werden. Auf Trottoirs, in Fussgängerzonen, auf Radwegen und im Strassenverkehr sind sie verboten.

Fünf wichtige Tipps

- Helm tragen
- Dran denken: Handgelenk-, Ellbogen- und Knieschoner schützen
- Vor dem Kauf abklären, wo man fahren darf
- Falls das Fahrzeug im Verkehr erlaubt ist: Zuerst auf einem abgesperrten Areal üben
- Sich mit heller, reflektierender Kleidung sichtbar machen

Jürg Grau / BFU |

Vogel des Jahres in Wittenbach gesichtet

Wie der Wittenbacher Ornithologe Wendelin Aeple vom Sonnenhügel berichtet, gab es im Sommerhalbjahr 2024 im Rahmen der Beobachtungen für die Vogelwarte Sempach viel zu berichten.

103 verschiedene Vogelarten brüteten in Wittenbach oder machten hier einen Zwischenstopp. Gebrütet hat auch der Vogel des Jahres 2024, der Zwergtaucher, und zwar im Amphibienlaichgebiet des Ziegeleiareals Bruggwald. Ebenfalls gesichtet wurde der Neuntöter, Vogel des Jahres 2020. Gemäss Wendelin Aeple kommt dieser über den Sommer regelmässig in die Hecken unweit der Sitter. Der Neuntöter benötigt gemäss «BirdLife» Dornbüsche in Hecken als Nistplatz sowie Magerwiesen mit vielen Insekten für die Nahrungssuche.



2024 war Wendelin Aeple an zwölf Sonntagen in Wittenbach zur Vogelbeobachtung unterwegs.



Der Zwergtaucher, «BirdLife»-Vogel des Jahres 2024, brütete in Wittenbach.



Der Neuntöter, Vogel des Jahres 2020, nistete in den Hecken bei der Sitter.

JEWELS MITTWOCH**Fit Gym Pro Senectute Senior*innen** ■

Singsaal Schulhaus Kronbühl ■
Pro Senectute Gossau &
St.Gallen Land ■ 9–10 Uhr ■
www.sg.prosenectute.ch

**SAMSTAG, 14. SEPTEMBER, BIS
SONNTAG, 8. DEZEMBER 2024****Ausstellung Puppen und Puppenstuben** ■

Schloss Dottenwil ■
Museumsgesellschaft Wittenbach ■
www.dottenwil.ch

**SONNTAG, 6. OKTOBER, BIS
SONNTAG, 17. NOVEMBER****Ausstellung Jana Zürcher –**

«Die Schneekönigin», textile
Interpretationen ■ Schloss Dottenwil,
Kellergalerie ■ IG Schloss Dottenwil ■
www.dottenwil.ch/ausstellungen

OKTOBER**MITTWOCH, 16. OKTOBER****Mütter- und Väterberatung** ■

Familienwerk ■ Ostschweizer Verein für
das Kind ■ vormittags und nachmittags ■
www.ovk.ch

SAMSTAG, 19. OKTOBER**Ideenlabor Fuss- und Veloverkehr Witten-
bach** ■ zeit-raum wittenbach, ehemaliges

weisses Schulhaus Dorf ■ IG Fuss- und
Veloverkehr Wittenbach ■ 10–12 Uhr

Veri – «Best of Veri» – Kabarett ■ Schloss

Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■
20–23 Uhr ■ www.dottenwil.ch/events

DIENSTAG, 22. OKTOBER**Zwirbeltreff** ■ Familienwerk ■

Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

Lebendig älter werden! ■

zeit-raum wittenbach, ehemaliges
weisses Schulhaus Dorf ■
zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■
www.zeit-raum-wittenbach.ch

MITTWOCH, 23. OKTOBER**Mütter- und Väterberatung** ■ Familien-

werk ■ Ostschweizer Verein für das Kind ■
vormittags und nachmittags ■ www.ovk.ch

Gedanken am Morgen – Jubiläumsan-

lass ■ Kirchenzentrum Vogelherd ■
evang.-ref. Kirchgemeinde Tablat ■
9–10.30 Uhr ■ www.tablat.ch

DONNERSTAG, 24. OKTOBER**Wanderung Steiniger Tisch** ■

Wanderung ■ 60plus Wittenbach ■
ca 2½ Stunden

**Wingwave: eine Methode für Prüfungs-
erfolge – Infoabend für Eltern und**

Interessierte ■ Familienwerk ■
Fami Wittenbach ■ 19.00 Uhr ■
www.fami-wittenbach.ch

SAMSTAG, 26. OKTOBER**Preisjassen Verkehrsverein** ■

Restaurant Sonnenrain ■ Verkehrsverein
Wittenbach ■ 13.30–17.30 Uhr ■
[www.verkehrsvereinwittenbach.ch/
aktivitaten](http://www.verkehrsvereinwittenbach.ch/aktivitaten)

Enrico Lenzin – «Grosse Klappe» ■

Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■
20–22 Uhr, Essen um 18 Uhr ■
www.dottenwil.ch/events

SONNTAG, 27. OKTOBER**Marroni-Sonntag Schloss Dottenwil** ■

IG Schloss Dottenwil ■ 11–17 Uhr ■
www.dottenwil.ch/events

MONTAG, 28. OKTOBER**Workshop für Eltern** ■ Familienwerk ■

Familienwerk und Erziehungs-
und Jugendberatung ■ 19–21 Uhr,
Türöffnung ab 18.45 Uhr

Gute Lösungen finden – Mediation ■

zeit-raum wittenbach, ehemaliges
weisses Schulhaus Dorf ■
zeit-raum wittenbach ■ 19.30 Uhr ■
www.zeit-raum-wittenbach.ch



WALDKINDERGARTEN

Unser Waldkindergarten bietet Kindern eine einzigartige Möglichkeit, die Natur hautnah zu erleben.

Ohne klassische Spielsachen fördern wir Kreativität und Gemeinschaft.

Erleben Sie unser einzigartiges Angebot bei einem Schnuppermorgen!



SCHNUPPERTAGE

- Freitag, 25. Oktober 2024
- Dienstag, 29. Oktober 2024

jeweils von 08:00 - 09:30 Uhr

Treffpunkt:
Bei der grossen Linde in der Nähe
der Schulanlage Steig an der Ecke
Grünauweg/Erlackerstrasse

ANMELDUNGEN UND FRAGEN

jana.gautschi@schule-wittenbach.ch

www.schule-wittenbach.ch

Katholische Kirche

Zur richtigen Zeit

Regenbogen über dem Rheinfall in Schaffhausen.
Phänomen der Natur und gewaltige Energie des Wassers.
Überraschender Moment der Freude und Kraft.
Unerwartet beglückend und erfrischend.
Ein magischer Augenblick des Seins.

Susanne Humbel-Gann |

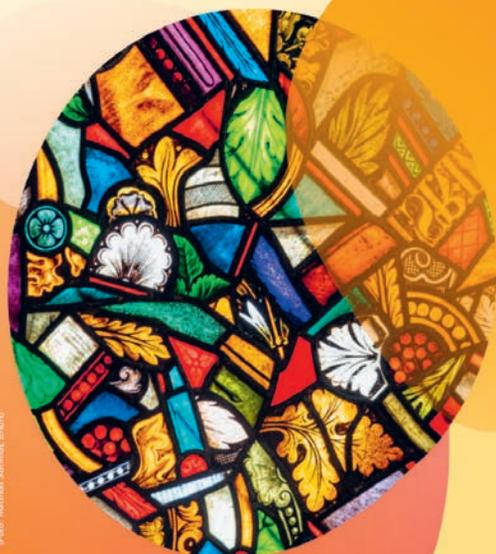


Bild: © Susanne Humbel

GANZ zerbrechlich

Feier für Menschen,
die um ein Kind trauern

Samstag, 2. November 2024, 17.00 Uhr
Kath. Kirche St. Peter und Paul, Rotmonten
(Waldgutstrasse 16, 9010 St. Gallen)



Themenbilder:
Pentapostische Ekklesia
Foto: Matthias Schwick, Erlangen

33 483.25 Franken für das Projekt in Kenia

Solidarisch Hunger und Armut überwinden

Gemäss einer aktuellen Mitteilung von Fastenaktion sind aus unserer Pfarrei bisher Spenden in der Höhe von 33483.25 Franken für das Projekt in Kenia eingegangen. Diese Entwicklung ist höchst erfreulich, trotz des angespannten Umfelds. Wir danken allen Spender*innen ganz herzlich für ihre Solidarität. Das Projekt kann weiterhin bis Ende des Jahres unterstützt werden.

Fastenaktion, Alpenquai 4,
Postfach, 6002 Luzern
Konto: CH16 0900 0000 6001 9191 7
Vermerk: Wittenbach, Projekt Kenia

Pfarreisekretariat |

 **Fastenaktion**
Gemeinsam Hunger beenden

Termine

Donnerstag, 10. Oktober

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich

Freitag, 11. Oktober

- ★ 16.30 Uhr Eucharistiefeier, Kappelhof

Samstag, 12. Oktober

- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier,
Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski

Sonntag, 13. Oktober – 28. Sonntag im Jahreskreis

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad,
Gestaltung: Pater Leszek Suchodolski
- ★ 10.45 Uhr In Häggenschwil: Eucharistiefeier,
Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- 12.00 Uhr Taufe von Melina Kaufmann
in der Kapelle St. Nepomuk

Mittwoch, 16. Oktober – Gallustag

- ★ 10.00 Uhr In der Kathedrale St. Gallen: Festgottesdienst mit
Bischof Markus Büchel, dem Festprediger
Abt Urban Federer des Benediktinerklosters Einsiedeln
und der DomMusik
- 15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte,
evang. Kirchenzentrum Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 17. Oktober

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 18.00 Uhr Rosenkranz, St. Ulrich
- 19.30 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

Katholische Kirche

EUCCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SONNTAG, 13. OKTOBER, UM 9.00 UHR

Gallus-Kollekte für die Theologie-
studierenden des Bistums St. Gallen

Wir halten Gedächtnis für
Karoline Bächtiger-Palkovits



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Stellvertretung Pfarreibeauftragter
Sonja Billian, Telefon 071 298 07 23,
E-Mail: s.billian@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)
Öffnungszeiten Mo-Do: 9.00-11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann, Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)
Christian Mannale, Telefon 071 298 30 70
E-Mail: c.mannale@altkon.ch

Mesmer*in St. Ulrich (Dorfstrasse 24)
Gaby und Kurt Merz
Telefon 071 298 26 06 oder 079 622 74 99

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)
Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

Die Adressen aller Mitarbeitenden finden sich
unter der Rubrik «Kontakte» auf www.altkon.ch

www.altkon.ch
www.facebook.com/sanktulrich.sanktkonrad

Evangelische Kirche

Herbstgedanken

Es ist Herbst; zwar gibt es noch immer sonnige Tage, an denen wir draussen sitzen und den Sommer festhalten möchten, doch diese warmen Tage sind gezählt. Die Natur wird sich langsam, aber sicher auf die Winterzeit vorbereiten. Die Tage werden kürzer und die Nächte länger. Die Jahreszeiten sind immer schon auch als ein Sinnbild für unser Leben betrachtet worden. Mit dem Frühling verbinden wir Geburt und Neuanfang im Leben. Der Sommer steht für die Blütezeit und Fülle des Lebens. Und der Herbst erinnert uns an die eigene Vergänglichkeit. Er macht deutlich, dass alles seine Grenzen hat, auch unser Leben. Da fragen wir uns: War es richtig, was ich tat? Habe ich erreicht, was ich wollte? Der Herbst ist eine Zeit der Fragen, Fragen an sich selbst und an Gott: Wer bin ich, wovon und woraufhin lebe ich wirklich? Im Herbst des Lebens wird wichtig, was wir sind und was unser Leben ausmacht. Wir begreifen: Die vergeudete Zeit lässt sich nicht zurückholen. Die Bibel weist uns an vielen Stellen darauf hin, dass uns Menschen das Gefühl für die Ewigkeit gegeben wurde. Die Vorahnung oder auch die Vorfriede. So stellt zum Beispiel der Verfasser des Predigerbuches fest: «Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, er hat die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann

das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.» (Pred. 3,11)



Wir sind eingeladen, uns von der Ewigkeit, die in unsere Herzen gelegt ist, berühren zu lassen. Wir können uns von ihr im positiven Sinne ein Stückchen weiter tragen lassen zu der Erkenntnis, dass Gott für uns da ist. Und dafür braucht man eigentlich nicht viel: Es genügt manchmal, sich auf eine Bank zu setzen und auf die herbstliche Stille zu lauschen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst.

Pfarrer Bruno Ammann |

Ein interessanter Brunnenspaziergang

Trotz Regenwetters ist der Brunnenspaziergang nicht ins Wasser gefallen. 25 interessierte Personen haben sich, ausgerüstet mit Schirm, auf den Weg durch die Stadt begeben. Haben Sie je darauf geachtet, dass neben der bekannten ehemaligen Metzgerei Schmid ein Brunnen steht? Durch die informativen Ausführungen von Irene Märki haben wir viel Neues erfahren. Mit der Besichtigung der 16 Brunnen haben wir erst einen kleinen Teil aller städtischen Brunnen gesehen. Für alle 110 Kunstwerke, denn so viele städtische Brunnen existieren, bräuchten wir noch mehrere Spaziergänge. Wer weiss, vielleicht folgt schon bald der nächste?



Evangelische Kirche

Gedanken am Morgen

Humorvoller Rückblick auf 25 Jahre / 50. Anlass

Wir feiern mit Ihnen unser Jubiläum. Lassen Sie sich von Christoph Sutter überraschen. Der Romanshorer Sekundarlehrer liebt Wortspiele, Fantasiausflüge und Gedankenblitze. In der Presse wurde er als «feinfühliges Artist mit der spitzen Feder» bezeichnet. Seine Verse erinnern an Apéro-Gebäck: Sie wecken den Appetit, machen Lust auf mehr und liegen nicht auf. Sutter erhielt für sein Schaffen Auszeichnungen im In- und Ausland.

Referent: Christoph Sutter, poetischer Unterhalter

Wann: Mittwoch, 23. Oktober, 9 bis ca. 10.30 Uhr, mit Kinderhort

Wo: Kirche Vogelherd, Wittenbach

Freiwilliger Unkostenbeitrag

Informationen: Monika Hutter, Telefon 071 298 27 21
www.tablat.ch



Termine

Montag, 14. Oktober

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Mittwoch, 16. Oktober

15.45 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte
M. Thoma, 071 298 40 13

Pfarramt

Pfarrer Bruno Ammann, 071 298 40 10
bruno.ammann@tablat.ch

Sozialberatung

Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

Mesmerin

Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht

Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie

Tschiggo Frischknecht,
071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

Lebendig älter werden!

ZEIT-RAUM Wir alle werden älter, beginnend bereits am Tag der Geburt. Aber, ab wann beginnt das Alt-Sein? Warum versuchen wir, das Alt-Sein immer wieder auf später zu verschieben? Was sind die Chancen und Grenzen des Alt-Seins? Und welches Potenzial haben die Alten anzubieten zur Lösung der aktuellen Herausforderungen in unserer Gesellschaft?

Antworten zu diesen Gedanken der zeit-raum-Gruppe Alter und Ihren eigenen Fragen versuchen wir an diesem Abend in einem offenen Dialog mit Georg Schmucki zu finden. Georg Schmucki, ein «Mit-Achtziger», wird aus seinem Leben als Seelsorger, als Mensch mit beiden Füßen auf dem Boden aus einem riesigen Erfahrungsschatz schöpfen können. Seine lebenswürdige und humorvolle Art verspricht einen Abend, der einlädt, gelassener und vielleicht sogar mit Freude älter zu werden.

Dienstag, 22. Oktober, 19.30 Uhr im zeit-raum,
weisses Schulhaus Dorf, Wittenbach

Anmeldung: www.zeit-raum-wittenbach.ch

Infos unter Telefon 071 298 33 43 (Zünd)

eing. |

Reblüt bringen die Ernte ein

IG SCHLOSS DOTTENWIL Am vergangenen Samstag fand am Weinberg unterhalb von Schloss Dottenwil die Wimmel statt. Die Reblüt konnten sich das trockene und teils sonnige Wetter zunutze machen, wobei zu Beginn die Nässe des Vortages mit dem Laubbläser von den Trauben geblasen werden musste. Geerntet wurden 686 Kilogramm Johanniter-Trauben für den «Wiisse» und 781 Kilogramm Garmaret für den «Roote». Der Ertrag fällt im von Nässe geprägten Jahr 2024 eher gering aus. Durch die Niederschläge im Mai und Juni wurden nicht alle Blüten bestäubt. Die geernteten Trauben befanden sich dafür in einem sehr guten Zustand und verzeichneten 87 (Johanniter) beziehungsweise 82 (Garmaret) Grad Oechsle. Gekeltert werden sie bei Weltli Weine in Berneck.

Johannes Wey |



«Best of Veri» – ein kabarettistischer Genuss

IG SCHLOSS DOTTENWIL Thomas Lötscher, alias Veri, die etwas linkische, aber liebenswerte Figur, lässt Pointe auf Pointe folgen und trifft eine feine Auslese aus seinen bisherigen Programmen, ergänzt diese mit Aktualitäten und büschelet das Ganze zu einem stimmigen, unterhaltsamen Abend. Trocken und pointiert kommentierend, lässt er gross- und kleinkarierten Wichtigtuern aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft genüsslich die Hosen runter. Wenn die es nicht schon selber gemacht haben. Nicht immer politisch korrekt, aber witzig und träf.

Samstag, 19. Oktober, 20.00 Uhr
Essen um 18.00 Uhr,
Bewirtung Museumsgesellschaft Wittenbach

Eintritt: 30 Franken
Reservation: 071 298 21 66, F. Zwickl

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer Website www.dottenwil.ch.

eing. |



AUTOWASCHTAG

19. Okt. 2024 9.00 - 16.00 Uhr

CARWASH Wittenbach

Fr. 5.- pro Autowäsche

20% RABATT

* inkl. Schlüssel im Wert von CHF 10.-

Holen Sie sich Ihren Abo-Chip!

Für einen Aufladebetrag ab Fr. 100.- bekommen Sie auf Ihren Abo-Chip Fr. 120.-

bis 2.6m Höhe!

carrosserie by GRECO

plankl ag

Arbonerstr. 43
9300 Wittenbach

«Werte-Bewahrer»

Ihr Traditionshaus für Immobilien.

Gallus Hasler >
Verkauf Immobilien

T 071 227 42 63
g.hasler@hevsg.ch

hevsg.ch



Selbstbedienungs- Waschanlage



2 Waschboxen
2 Staubsauger
7 Tage/24h
geöffnet

Garage Nef AG / Hurliberg 1120 / 9300 Wittenbach
www.garagenegefag.ch / info@garagenegefag.ch / 071 521 50 05



Samstag, 19. Oktober, 20 Uhr

VERI

“Best of VERI” –
ein kabarettistischer Genuss

Eintritt: Fr. 30.00, Essen um 18.00 Uhr
Bewirtung: Museumsgesellschaft Wittenbach
Reservation: 071 298 21 66 oder
www.dottenwil.ch/events

Allfällige Änderungen finden Sie auf unserer
Homepage www.dottenwil.ch.

Ausstellung bis
17. November:

Jana Zürcher –
«die
Schneekönigin»
eine textile
Interpretation

Das Richtige tun

Wenn Armut heimatlos macht

Wir schützen Menschen auf der Flucht

Ihre Spende hilft

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Südtessin
Südtessin
Südtessin



Zu vermieten im Zentrum von Abtwil

separate Garagenplätze für:

Youngtimer und Oldtimer
1 bis 2, maximal 4 Plätze

Auskunft und Besichtigung

P. Wahsel, 079 355 09 11
peter.wahsel@mail.ch

ROMEDA
Versicherung - Treuhand AG

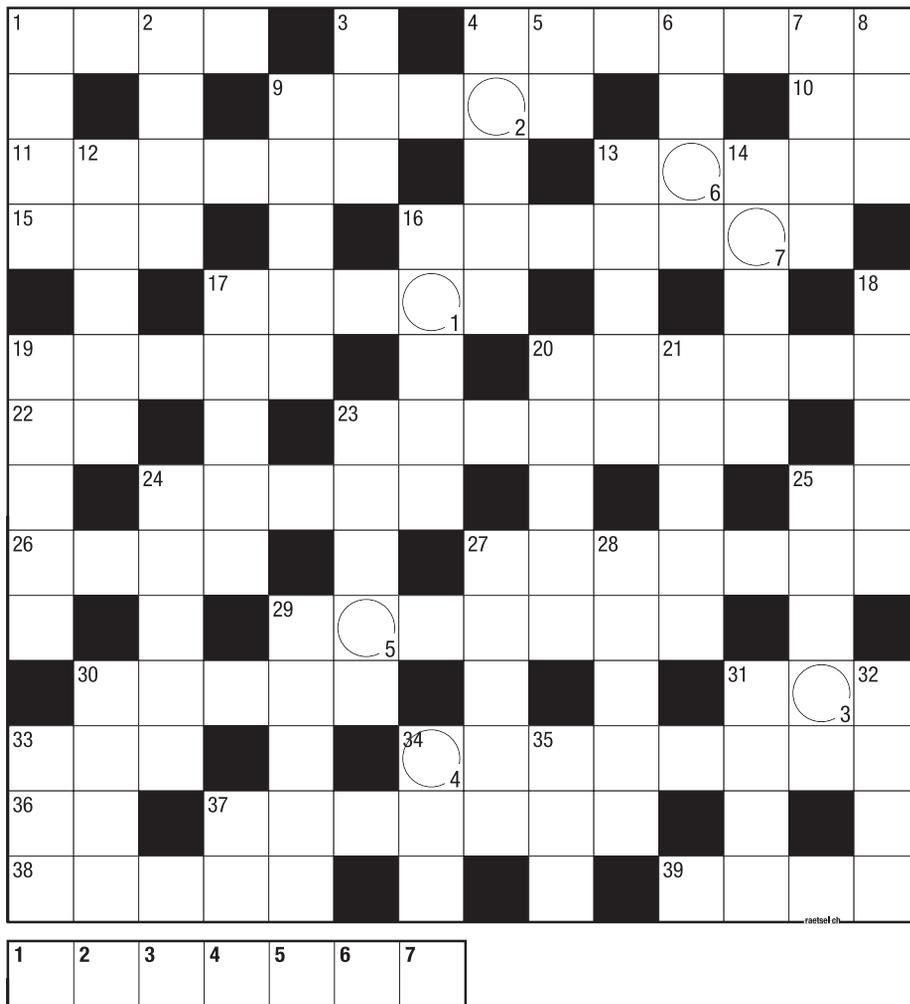


Ihr unabhängiges **Versicherungs- und Treuhandbüro** für

- Steuern
- Vorsorge
- Versicherungen
- Firmengründung
- Buchhaltung
- Liegenschaft

ROMEDA Versicherung – Treuhand AG
Hofenstrasse 18, 9300 Wittenbach
Telefon: +41 71 298 65 55
Mobile: +41 78 920 01 83

Rätsel *im Puls*



Waagrecht: 1. schweiz. Eishockeyspieler, 4. schweiz. Gospelsänger (Bo), 9. regional. Sprachvariante, 10. Autokz. Kanton Graubünden, 11. Fluss im Wallis, 13. Vorn. v. Eastwood, 15. Abk.: Schweiz. Rotes Kreuz, 16. alt Bundesrat † 2008 (H.-P.), 17. Getränk vor dem Essen, 19. schweiz. Fotograf (Michel), 20. militär. Verbände, Heere, 22. dt. Vorsilbe, 23. Nachbarstaat der Schweiz, 24. engl. Gerichtshof, 25. frz. Artikel, 26. Oberengadiner Wintersportort, 27. Gegend im Kt. VS, 29. eh. Sportreporter † (Vico), 30. schweiz. Nutzfahrzeugverband, 31. eh. schweiz. Curlerin (Mirjam), 33. Berg bei Lugano: Monte..., 34. Bewohner eines Kantons, 36. schweiz. Olympiasieger (Turnen), 37. Vormittagsveranstaltung, 38. schweiz. Komiker (Peach), 39. schweiz. Fussballer (Michael)

Senkrecht: 1. Arbeitsstellen, 2. Kanalinsel, 3. feierl. Gedicht, 4. Festumzug, 5. kurz für: an dem, 6. südafrikan. Volksstamm, 7. ind. Gott des Feuers, 8. Abk.: Nettoregistertonne, 9. lat.: baldig (2 W.), 12. Sternbild am Südhimmel, 13. frz.: Liebling, 14. plötzliche Einfälle, 16. eintöniger Alltag, 17. einer der drei Musketiere, 18. Gottesbote, 19. Ursache (lat.), 20. Dateiverknüpfung, 21. argentin. Fussballer, 23. falsch, abwegig, 24. US-Schauspielerin, 25. Saiteninstrument, 27. frz. Autorin † 2004 (Franc.), 28. Zufluchtsorte, 29. Funkortungsverfahren, 30. Opernsologesang, 31. med.: Knochen, 32. Täuschung, Einbildung, 33. Bundesamt für Landwirtsch., 34. Fragewort, 35. poet.: Löwe, 37. Abk.: meines Erachtens

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet:
LINDENBLUETE

Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf
www.ampuls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.

Wir machen
Platz für Sie.



Buchen Sie jetzt Ihr *Inserat*
unter www.puls-wittenbach.ch
oder ampuls@cavelti.ch.

Gerne beraten wir Sie *persönlich*
unter 071 388 81 81.

